

Ressort: Politik

NRW-SPD will Koalitionsvertrag nachverhandeln

Düsseldorf/Berlin, 19.09.2018, 23:54 Uhr

GDN - Der nordrhein-westfälische SPD-Vorsitzende Sebastian Hartmann fordert seine Partei nach dem Streit um Verfassungspräsident Hans-Georg Maaßen auf, den Koalitionsvertrag nachzuverhandeln. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte Hartmann: "Die SPD sollte ihre Themen selbstbewusst in der Koalition vorantreiben. Wir wollen das Rentenniveau bis 2040 stabilisieren und Mietpreiserhöhungen für fünf Jahre verbieten. Die SPD muss jetzt für diese soziale Politik kämpfen."

Der NRW-Landeschef forderte im Focus zudem einen "Neustart" in der großen Koalition. "So geht es nicht weiter. Nach der bayerischen Landtagswahl muss sich die Union zusammensetzen und zum Koalitionsvertrag bekennen", erklärte Hartmann. "Das Theater um Herrn Maaßen hat das Vertrauen in die Koalition tief erschüttert. Natürlich ist all das kein Erfolg für die SPD, genauso wenig für die Kanzlerin." Noch hält der NRW-Landeschef an der Koalition fest: "Wir wollen, dass diese Koalition ein Erfolg wird und das Leben der Menschen verbessern." Zugleich warnte er die Union: "Wenn die CSU so weiter macht, können wir uns die vereinbarte Evaluierung der Koalition im nächsten Jahr sparen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112110/nrw-spd-will-koalitionsvertrag-nachverhandeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com